

Ricciacus-Frënn Dalheim

Voller Erfolg für Familienfest in römischem Ambiente

War es die entspannte Atmosphäre der Ferienzeit, war es das interessante Ausstellungs- und Unterhaltungsprogramm, oder war es auch nur das schöne Sommerwetter – das Familienfest in (fast) echtem römischem Ambiente, zu dem am vergangenen Samstag die um die Ausgrabungsstätte bei Dalheim bemühten Ricciacus-Frënn eingeladen hatten, entpuppte sich als richtiger Publikumsmagnet und großer Erfolg.

Die im Rahmen der Feierlichkeiten um 30. Jubiläum der Ricciacus-Frënn stehende Veranstaltung bot aber auch alle Voraussetzungen für einen Erfolg: neben der Teilnahme an einem Römer-Rallye konnten sich die Besucher an lukullischen Genüssen laben, die der römischen Küche nachempfunden waren, derweil sie sich auch interessante Ausstellungsstücke ansehen konnten, die in und um die Dalheimer Primärschule aufgestellt worden waren.

Als besondere Ehrengäste hatten es sich Prinz Guillaume und Prinzessin Sibylla zusammen mit ihren 4 Kindern nicht nehmen lassen, von ihrem Wohnort aus dem benachbarten Dalheim einen zwanglosen Besuch ab zu statuen, wo sie in Gesellschaft von Bürgermeisterin Marie-Ange Mousel, sowie von Louis Karmeyer, Präsident der Ricciacus-Frënn, und Joseph Mangerich, Präsident des Organisationskomitees einige interessante und entspannte Stunden verbrachten.

Den ganzen Tag über herrschte reger Publikumsverkehr, so dass sich die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten für die Organisatoren auch in finanzieller Hinsicht gelohnt haben dürften.



Die Prinzenfamilie zeigte reges Interesse an den vielseitigen Exponaten

Photos: nd.



Der Wildschweinbraten wurde von Meisterhand zubereitet und zerlegt



Prinz Guillaume ließ sich nicht bitten



Geduldig wartete Prinzessin Sibylla mit ihren Kindern ihre Reihe ab zum Mittagessen



Römischer Legionär, auf echt getrimmt



Zusammen mit der Prinzenfamilie ...



... ließen sich auch viele andere Besucher die „Cena Romana“ gut schmecken



Auch das Handwerkszeug von Legionären und Gladiatoren fand Beachtung



Die „Troaterbätti“ sorgten in der Mittagsstunde für musikalische Unterhaltung